




Qualitätssicherung im InGrid® Editor

Funktionen zur Qualitätssicherung

Im InGrid® Editor können vom Katalogadministrator zwei verschiedene qualitätssichernde Funktionen für einen Katalog genutzt werden:

Vier-Augen-Prinzip Workflow: Der Workflow dient dem Zweck, eine hohe Qualität der beschriebenen Daten (Metadaten) zu garantieren. Die Metadaten (Objekte & Adressen) werden hierbei von einem zuständigen Bearbeiter neu erfasst, bearbeitet oder gelöscht und vor der Freigabe von einer zweiten Person, dem Qualitätssichernden, begutachtet. D.h. der Bearbeiter veröffentlicht die geänderten Metadaten nicht selbst, sondern überweist sie an den Qualitätssichernden . Der Qualitätssichernde kann alle an ihn überwiesenen Metadaten entweder freigeben , sie selbst verändern oder sie zur Überarbeitung an den zuständigen Bearbeiter zurück überweisen . Die Änderungen an den Metadaten werden erst mit der Freigabe öffentlich sichtbar.

Hinweis: Der Qualitätssichernde sollte insbesondere prüfen, ob das Objekt bzw. die Adresse in das Gesamtkonzept des Katalogs passt. Es bietet sich somit an, lediglich eine begrenzte Anzahl von Personen mit der Aufgabe eines Qualitätssichernden für einen Katalog zu betrauen. Denkbar wäre hier beispielsweise, dass alle Metadatenautoren gleichzeitig Qualitätssichernde sind. Ein Qualitätssichernder kann auch selber Metadaten erfassen, diese aber nicht an einen anderen Qualitätssichernden überweisen.

Verfallsdatumsfunktion: Wenn die Funktion aktiviert ist, wird nach der letzten Bearbeitung eines Objekts bzw. einer Adresse automatisch ein Verfallsdatum für eine definierten Zeitspanne (z.B. 100 Tage) gesetzt. Wenn das Verfallsdatum überschritten ist, wird das Objekt bzw. die Adresse dem Bearbeiter angezeigt, um die Aktualität der Daten zu prüfen. Unter dem Menüpunkt *Qualitätssicherung* werden die Informationen zu den Objekten angezeigt, deren Verfallsdatum abgelaufen ist, die in Bearbeitung sind und die zur Qualitätssicherung überwiesen wurden.

Katalogadministrator: Qualitätssicherung aktivieren

Die Qualitätssicherung kann vom Katalogadministrator unter Verwaltung -> Katalogverwaltung -> Katalogeinstellungen aktiviert werden. Wenn das Häkchen vor *Workflow-Kontrolle aktivieren* gesetzt wird, wird der Vier-Augen-Prinzip Workflow aktiviert. Wenn das Häkchen vor *Überarbeiten nach xx Tagen* gesetzt wird, wird die Verfallsdatumsfunktion aktiviert. Die Einstellungen müssen über die Schaltfläche *Speichern* abgeschlossen werden und sind dann sofort aktiv.

Um ein Minimum an Aktualität eines Metadatenkatalogs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Verfallsdatumsfunktion einzuschalten und eine Zeitspanne von maximal einem Jahr (365 Tage) anzugeben.

Katalogadministrator: einem Nutzer zum Qualitätssichernden machen

Die Rechte eines Nutzers, die sowohl Schreibrechte als auch das Recht zur Qualitätssicherung umfassen, werden in unter Verwaltung -> Nutzerverwaltung -> Gruppenadministration festgelegt. Nachdem diese Rechte definiert sind, wird die entsprechende Gruppe dem jeweiligen Nutzer unter Verwaltung -> Nutzerverwaltung -> Nutzeradministration zugewiesen.

Durch die Aktivierung des Häkchens vor *Qualitätssichernder* für eine Gruppe in der Gruppenadministration werden die Nutzer der Gruppe zu *Qualitätssichernden* für alle Objekte und Adressen, für die die Gruppe Schreibrechte besitzen. Die entsprechenden Metadaten werden von einem Bearbeiter erfasst oder aktualisiert, der keine Qualitätssicherungsrechte hat, und anschließend an den Qualitätssichernden überwiesen. Der Qualitätssichernde überprüft die an ihm überwiesenen Metadaten und entscheidet, ob sie freigeben oder bei Qualitätsmängeln an den Bearbeiter zurück überwiesen werden sollen.

Katalogadministrator: Berechtigungsübersicht

In der Berechtigungsübersicht (Verwaltung -> Nutzerverwaltung) kann sich der Katalogadministrator einen Überblick verschaffen, welcher Nutzer welche Berechtigungen auf einzelne Objekte, Adressen oder Teilbäume hat. Neben der Rolle und den Schreibrechten wird angegeben, ob der Nutzer Qualitätssichernder (QS) ist oder nicht.

Übersicht der Metadaten, die überprüft bzw. bearbeitet werden müssen, für Bearbeiter

Wenn die Qualitätssicherung aktiviert ist, ist in der *Erfassungskomponente* für alle Bearbeiter der Menüpunkt *Qualitätssicherung* sichtbar (vgl. Abb. 1). Im Untermenüpunkt *Bearbeitung / Verantwortlicher* werden alle Objekte und Adressen aufgelistet,

- deren Verfallszeitpunkt abgelaufen ist,
- die vom Bearbeiter an die Qualitätssicherung überwiesen wurden,
- die von der Qualitätssicherung an den Bearbeiter zurück überwiesen wurden und
- die sich vom Bearbeiter derzeit in Bearbeitung befinden.

Darüber hinaus werden Metadaten aufgeführt, bei denen der Raumbezug aktualisiert werden muss¹. Die aufgelisteten Objekte und Adressen lassen sich aus den Tabellen direkt aufrufen. Dabei wird in den Menüpunkt *Hierarchie & Erfassung* des InGrid®Editors gewechselt. Dort können die Objekte und Adressen direkt weiterbearbeitet werden.

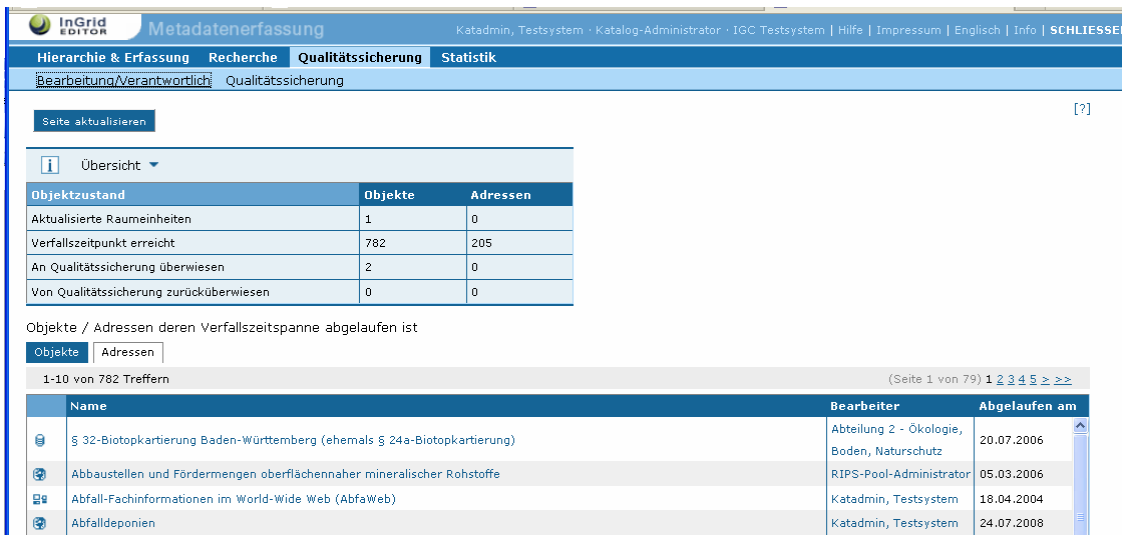


Abbildung 1: Qualitätssicherung: Übersicht für Bearbeiter

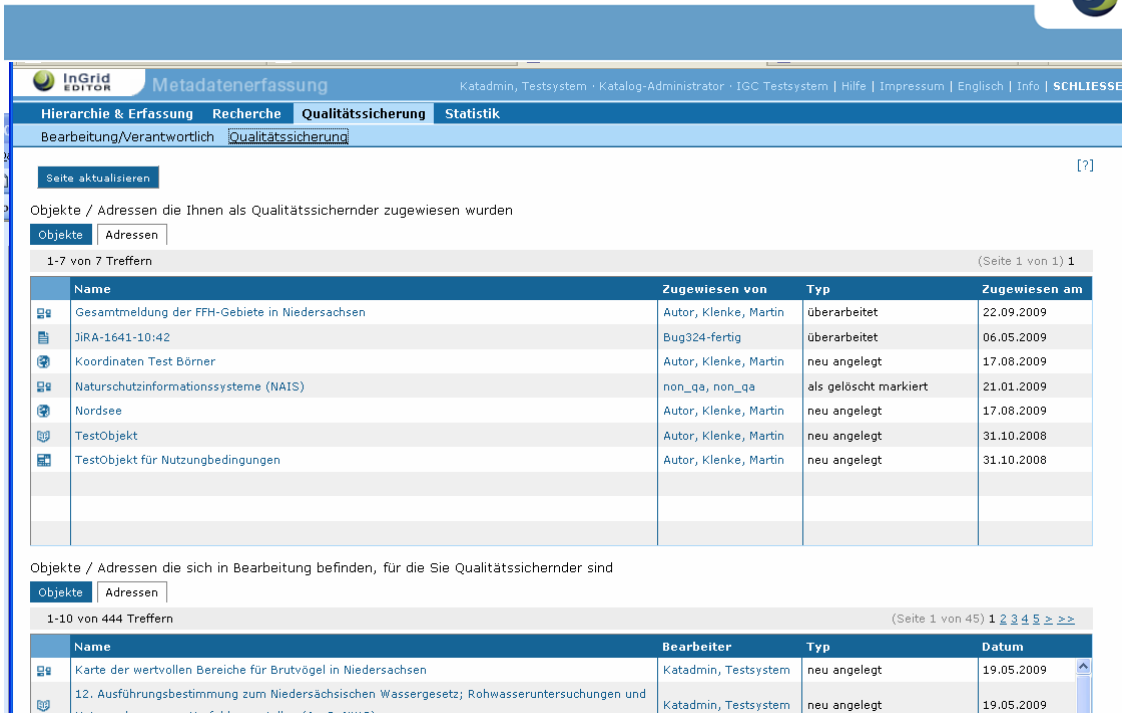
Übersicht der Metadaten, die überprüft werden müssen, für den Qualitätssichernden

Wenn die Qualitätssicherung aktiviert ist, ist in der *Erfassungskomponente* der Untermenüpunkt *Qualitätssicherung* für alle Qualitätssichernden (Vier-Augen-Prinzip Workflow) sichtbar (vgl. Abb. 2). Hier werden in jeweils getrennten Tabellen die Objekte bzw. Adressen aufgelistet, für die der Qualitätssichernde zuständig ist und,

- die von einem Bearbeiter zur Prüfung überwiesen wurden,
- die sich vom Bearbeiter in Bearbeitung befinden,
- deren Verfallszeitpanne abgelaufen ist,
- deren Raumbezug aktualisiert werden muss.

Die aufgelisteten Objekte und Adressen lassen sich aus den Tabellen direkt aufrufen. Dabei wird in den Menüpunkt *Hierarchie und Erfassung* des InGrid®Editors gewechselt. Dort können die Objekte und Adressen direkt weiterbearbeitet werden.

¹ Die Raumbezüge der Objekte werden nach jeder Aktualisierung des Semantic Network Service (SNS) überprüft. Sind sie z.B. nach einer Kreisreform nicht mehr gültig, werden sie durch die nächst höhere administrative Einheit ersetzt und müssen ggf. nachbearbeitet werden. Die betroffenen Objekte werden unter *Objekte deren Raumbezüge aktualisiert werden müssen* aufgelistet.



Seite aktualisieren [?]

Objekte / Adressen die Ihnen als Qualitätssichernder zugewiesen wurden

Objekte Adressen

1-7 von 7 Treffern (Seite 1 von 1) 1

Name	Zugewiesen von	Typ	Zugewiesen am
Gesamtmeldung der FFH-Gebiete in Niedersachsen	Autor, Klenke, Martin	überarbeitet	22.09.2009
JIRA-1641-10:42	Bug324-fertig	überarbeitet	06.05.2009
Koordinaten Test Börner	Autor, Klenke, Martin	neu angelegt	17.08.2009
Naturschutzinformationssysteme (NAIS)	non_qa, non_qa	als gelöscht markiert	21.01.2009
Nordsee	Autor, Klenke, Martin	neu angelegt	17.08.2009
TestObjekt	Autor, Klenke, Martin	neu angelegt	31.10.2008
TestObjekt für Nutzungsbedingungen	Autor, Klenke, Martin	neu angelegt	31.10.2008

Objekte / Adressen die sich in Bearbeitung befinden, für die Sie Qualitätssichernder sind

Objekte Adressen

1-10 von 444 Treffern (Seite 1 von 45) 1 2 3 4 5 > >>

Name	Bearbeiter	Typ	Datum
Karte der wertvollen Bereiche für Brutvögel in Niedersachsen	Katadmin, Testsystem	neu angelegt	19.05.2009
12. Ausführungsbestimmung zum Niedersächsischen Wassergesetz; Rohwasseruntersuchungen und Untersuchungen an Vorfeldmischstellen (für BA/NWG)	Katadmin, Testsystem	neu angelegt	19.05.2009

Abbildung 2: Qualitätssicherung: Übersicht für den Qualitätssichernden

E-Mail-Benachrichtung im Rahmen des Vier-Augen-Prinzip Workflows

Ist der Vier-Augen-Prinzip Workflow aktiviert, werden in den folgenden Fällen E-Mails versandt:

- Wenn ein Objekt oder eine Adresse an den Qualitätssichernden überwiesen wird, erhält der Qualitätssichernde eine E-Mail (Objekt/Adresse zur Qualitätssicherung).
- Wenn ein Objekt oder eine Adresse vom Qualitätssichernden an den Bearbeiter zurück überwiesen wird, erhalten Bearbeiter und Metadatenverantwortlicher jeweils eine E-Mail (Objekt/Adresse zur Revision).
- Wenn ein Objekt, eine Adresse oder ein Teilbaum von einem Bearbeiter ausgeschnitten und an einer anderen Stelle wieder eingefügt wird, erhält der Qualitätssichernde, der für das Objekt oder die Adresse verantwortlich ist, bzw. der Qualitätssichernde, der für den in im Hierarchiebaum am höchsten Metadatensatz verantwortlich ist, eine E-Mail (Objekt/Adresse <bzw.> Objekt-/Adress-Teilbaum verschoben).

Die E-Mail enthält dabei folgende Inhalte:

- Bezeichnung des Objekts bzw. der Adresse
- Bezeichnung des Anwendungsfalls
- Wenn an den Qualitätssichernden überwiesen wird bzw. eine Objekt, eine Adresse oder ein Teilbaum verschoben wird: Nennung der Bearbeitungsoperation (neu, geändert, gelöscht) bzw. der ursprünglichen und neuen Position des verschobenen Objekts, Adresse oder Teilbaums

- Wenn vom Qualitätssichernden zurück überwiesen wird: Kommentar des Qualitätssichernden
- Wenn das Ende der Verfallszeitspanne erreicht ist: Angabe der Werte „geändert am“ und „geändert von“
- Link zur direkten Weiterverarbeitung des Vorgangs, d.h. zu „Hierarchie und Erfassung“ für das entsprechende Objekt bzw. die entsprechende Adresse

Wenn ein Qualitätssichernder Operationen (speichern, löschen, ausschneiden/einfügen) durchführt, werden hingegen keine E-Mails versandt, da der Qualitätssichernde die Änderung direkt freigegeben kann.

E-Mail-Benachrichtung nach Ablauf des Verfallsdatums

Ist die Verfallsdatumsfunktion aktiviert, wird der Metadatenverantwortliche per E-Mail zwei Wochen vor dem Ende des Zeitraums und am Verfallsdatums benachrichtigt. Die E-Mail enthält dabei folgende Inhalte:

- Bezeichnung des Objekts bzw. der Adresse
- Angabe der Werte „geändert am“ und „geändert von“
- Link zur direkten Weiterverarbeitung des Vorgangs, d.h. zu „Hierarchie und Erfassung“ für den entsprechenden Objekts bzw. der Adresse

Das Objekt bzw. die Adresse bleibt dabei veröffentlicht.